

MICHAEL STRUCK. Robert Schumann. Violinkonzert d-moll (WoO 23). München. Wilhelm Fink Verlag (1988). 92 S., Notenbeisp. (Meisterwerke der Musik. Heft 47.)

Die Texte der Lieder von Richard Strauss. Kritische Ausgabe von Reinhold SCHLÖTTERER. Pfaffenhofen: W. Ludwig Verlag 1988. 267 S. (Veröffentlichungen der Richard-Strauss-Gesellschaft München. Band 10.)

Richard Wagner. Der Ring des Nibelungen. Nach seinem mythologischen, theologischen und philosophischen Gehalt Vers für Vers erklärt von HERBERT HUBER. Weinheim: VCH Verlagsgesellschaft (1988). XIV, 338 S.

HARALD WEHRMANN. Thomas Manns „Doktor Faustus“ Von den fiktiven Werken Adrian Leverkühns zur musikalischen Struktur des Romans. Frankfurt-Bern-New York-Paris. Verlag Peter Lang (1988). 221 S.

ERIK WERBA. Hugo Wolf e i suoi Lieder. Scandici (Firenze): La Nuova Italia (1988). 532 S., Abb. (Discanto/Contrappunti 24.)

MICHAEL WITTMANN. Vox Atque Sonus. Studien zur Rezeption der Aristotelischen Schrift „De anima“ und ihre Bedeutung für die Musiktheorie. Erster Teilband. Studien; zweiter Teilband: Texte. Pfaffenweiler: Centaurus-Verlagsgesellschaft 1987. XIII, 346 u. 336 S., Abb.

FRANZ ZAUNSCHIRM. Der frühe und der späte Brahms. Eine Fallstudie anhand der autographen Korrekturen und gedruckten Fassungen zum Trio Nr. 1 für Klavier, Violine und Violoncello opus 8. Hamburg: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1988. 260 S., Notenbeisp. (Schriftenreihe zur Musik. Band 26.)

Zum Verhältnis von zeitgenössischer Musik und zeitgenössischer Dichtung. Hrsg. von Otto KOLLERITSCH. Wien-Graz. Universal Edition für Institut für Wertungsforschung 1988. 208 S. (Studien zur Wertungsforschung. Band 20.)

Mitteilungen

Es verstarben

am 11. Mai 1989 Frau Professor Jitka SNIZKOVA-SKRHOVA, Prag,

am 9. Juni 1989 Frau Dr. Hanna STÄBLEIN, Erlangen,

am 1. Juli 1989 Professor Dr. Benjamin RAJECZKY, Paszto, im Alter von 87 Jahren,

am 14. September 1989 Dr. Heinz RAMGE, Berlin.

Wir gratulieren

Professor Dr. Walter GIESELER, Bedburg-Hau, am 3. Oktober 1989 zum 70. Geburtstag.

*

Professor Dr. Gerhard ALBERSHEIM, Basel, wurde am 2. Juni 1989 anlässlich seines goldenen Doktorjubiläums von der Philosophischen Fakultät der Universität Wien ein neues Doktordiplom überreicht.

Professor Dr. Francisco Curt LANGE, Caracas, wurde von der Universität von Minas Gerais die Ehrendoktorwürde verliehen. Er wurde zugleich zum Ehrenbürger dieses brasilianischen Bundesstaates ernannt und mit dem Großorden der Inconfidência ausgezeichnet.

Professor Dr. Agostino ZIINO, Rom/Neapel, hielt am 18. April 1989 am Deutschen Historischen Institut in Rom einen öffentlichen Vortrag über das Thema *Tradizione orale e tradizione scritta nella Laude italiana del Trecento*.

*

Am 6. und 7. Juni 1989 fand in Karlsruhe im Rahmen der Karlsruher Musiktage ein musikwissenschaftliches Symposium statt, auf dem sich unter der Gesprächsleitung von Prof. Dr. Ulrich Michels und Prof. Dr. Klaus Schweizer, Prof. Dr. Serge Gut, Dr. Michael Stegemann, Prof. Dr. Danièle Pistone und Prof. Dr. Theo Hirsbrunner mit *Stiltendenzen der französischen Musik zwischen Spätromantik und Moderne* auseinandersetzten.

Im September 1989 ist im Parc de Schoppenwihr bei Colmar die „Akademie Weiss“, ein Institut für Lautenmusikforschung, gegründet worden. Das Institut, dem der Londoner Musikwissenschaftler Timothy Crawford vorsteht, hat sich zur Aufgabe gesetzt, die internationale Quellenforschung zu koordinieren, die Lautenmusik des 18. Jahrhunderts so vollständig wie möglich zu edieren, ferner instrumentenkundliche Untersuchungen zu fördern sowie in Kursen und Konzerten das Interesse für die Laute und ihre Musik zu verbreitern. Auskünfte: André Burguete, Rue de Château, Parc de Schoppenwihr, F-68000 Bennwihr-Gare.

Die Richard Wagner Gesellschaft Japan veranstaltet zur Feier ihres zehnjährigen Bestehens ein internationales Preisausschreiben (Dotierung: 500.000 Yen plus Einladung zur Preisverleihung in Tokyo im November 1990) Aufgefordert wird zur Teilnahme mit musik-, literatur- und theaterwissenschaftlichen Abhandlungen über das Werk Richard Wagners und seine Rezeption (in deutscher Sprache) Umfang: bis zu 30 Schreibmaschinen-seiten incl. Anmerkungen und Notenbeispielen. Einsendeschluß: Ende Februar 1990. Die Abhandlungen sind zu senden an das Jury-Mitglied Dr Oswald Georg Bauer, Bayerische Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz, D-8000 München 22, Tel. 089/294622. Der Jury gehören ferner Prof Dr Dieter Borchmeyer, Prof. Dr. Theo Hirsbrunner sowie zwei japanische Wissenschaftler an.

Die Region Latium, Ministerium für Kultur, der Campus Internazionale di Musica und die Vereinigung Circe-Europa in Latina schreiben den Internationalen Preis der Stadt Latina für Studien in den Bereichen „Historische Musikwissenschaft“, „Ethnomusikologie“ und „Systematische Musikwissenschaft und zeitgenössische Musik“ aus. Teilnahmeberechtigt sind Wissenschaftler unter 35 Jahren. Die Studien, die in italienischer, französischer, englischer, deutscher und spanischer Sprache verfaßt sein können und maximal 200 Schreibmaschinenseiten mit jeweils 2000 Anschlägen umfassen dürfen, können nach vorheriger Anmeldung bis zum 31. Mai 1990 gesendet werden an: Premio Internazionale Latina di Studi Musicali, c/o Campus Internazionale di Musica — Via Ecetra 36, I-04100 Latina.

Die Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft und die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien veranstalten vom 2. bis 7. Dezember 1991 in Baden bei Wien einen internationalen musikwissenschaftlichen Kongreß zum Mozartjahr 1991. In 5 Sektionen sollen folgende Themen behandelt werden: *Mozart und Wien; Grundfragen des musikalischen Stils am Beispiel Mozart; „Wiener Klassik“ und „Volksmusik“; Zur Relevanz naturwissenschaftlicher Methoden für die Frage des Musiker-*

lebens; Mozart heute. Darüber hinaus sind freie Referate möglich. Auskünfte und Anmeldung: Prof. Mag. Susanne Antonicek, Raiffeisen Reisebüro Wien, Alserbachstraße 30, A-1091 Wien.

*

Vom 4. bis 7. Oktober 1989 fand in Frankfurt/M die Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung statt. Sie wurde vom Musikwissenschaftlichen Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität ausgerichtet. Themen der Kolloquien waren: „Musik nach 1945“ und „Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der Musik“

In der Mitgliederversammlung am 7. Oktober wurde satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Das Präsidium der Gesellschaft setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Professor Dr. Klaus W. Niemöller, Universität Köln (Präsident), Professor Dr. Klaus Hortschansky, Universität Münster (Vizepräsident), Professor Dr. Hermann Danuser, Universität Freiburg (Schriftführer) und Dr. Hanspeter Bennwitz, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Schatzmeister). Neuer Schriftleiter für den Teil Artikel und Kleine Beiträge der Zeitschrift *Die Musikforschung* ist mit Beginn des Jahres 1990 Prof. Dr. Wolfram Steinbeck, Bonn.

Zu persönlichen Mitgliedern des Beirates wählte die Versammlung Professor Dr. Christoph H. Mahling (Sprecher), Professor Dr. Detlef Altenburg, Professor Dr. Werner Breig, Frau Dr. Silke Leopold und Professor Dr. Albrecht Riethmüller.

Als Rechnungsprüfer für das Haushaltsjahr 1989 wurden die Herren Professor Dr. Helmut Hücke und Dr. Klaus Hofmann in ihrem Amt bestätigt.

Vor den Wahlen hatte die Mitgliederversammlung nach Entgegennahme der Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters, auf Antrag des Sprechers des Beirates, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1988 einstimmig Entlastung erteilt. Der Beirat hatte sich zuvor, in seiner Sitzung am 5. Oktober, von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt.

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung 1990 findet vom 11. bis 13. Oktober 1990 in Augsburg statt.